

## INTERVIEW

## Kinder-Uni informiert über Gefahren im Internet

VON HARTMUT KERN

**FRAGE:** Herr Dr. Zawacki-Richter, in einer Sondervorlesung der Kinder-Uni sind soziale Netzwerke im Internet das Thema. Was haben Kinder damit zu tun?

**ZAWACKI-RICHTER:** Nicht nur Erwachsene nutzen diese Netzwerke, auch Kinder und Jugendliche tummeln sich da. Oft ist ihnen aber nicht bewusst, dass dort auch Gefahren drohen und Vorsicht geboten ist.

**FRAGE:** Was kann passieren?

**ZAWACKI-RICHTER:** Sie sollten sich genau überlegen, welche Informationen sie

von sich preisgeben, und auch wissen, dass nicht jedes Profil im Internet auch immer der Wahrheit entspricht. In der Vorlesung am 30. Mai soll das Bewusstsein für diese Probleme geschaffen werden.

**FRAGE:** Was ist mit Angaben über die eigene Person?

**ZAWACKI-RICHTER:** Auch da sollten alle, und nicht nur Kinder, sehr vorsichtig sein. Persönliche Daten sind ebenso tabu wie Angaben über Dritte sowie das Einstellen von Fotos von Freunden oder der Familie. Zu schnell kann die Kontrolle über die Inhalte verloren gehen.

**FRAGE:** Wie machen Sie diese

## THEMA: SOZIALE NETZWERKE



**Dr. Olaf Zawacki-Richter** ist Professor am Institut für Pädagogik an der Uni Oldenburg. Der 38-Jährige arbeitet im Bereich Weiterbildung für Erwachsene in der Professur „Wissenstransfer und Lernen mit neuen Technologien“. Ein Schwerpunkt ist das Lernen im Internet.

Probleme in Ihrer Vorlesung deutlich?

**ZAWACKI-RICHTER:** Wir machen deutlich, dass sich das, was einmal ins Internet gestellt wurde, nur sehr schwer

wieder entfernen lässt. So zeigen wir auf einer kleinen Zeitreise durchs Internet Seiten der Uni Oldenburg aus dem Jahr 1996, selbst wenn diese Seite aktuell im Internet nicht

mehr zu sehen ist. Problematisch sind da auch Fotos von Trinkgelagen unter Jugendlichen, die gern ins Netz gestellt werden und später bei Bewerbungen zu Schwierigkeiten führen können.

**FRAGE:** Nun hat das Internet doch sicherlich auch gute und sinnvolle Seiten?

**ZAWACKI-RICHTER:** Natürlich, wenn zum Beispiel Schulklassen mit einer Partnerklasse in England im Internet zusammenarbeiten. Schließlich geben wir den Kindern Tipps und Regeln mit auf den Weg, wie der Umgang im und mit dem Internet problemlos gelingt.

## REGION KOMPAKT

## Stalker randaliert

**CLOPPENBURG** – Die Polizei in Cloppenburg hat in der Nacht auf Mittwoch einen 25 Jahre alten Stalker festgenommen. Der Mann leistete nach Polizeiangaben heftig Widerstand und trat sogar eine Scheibe im Streifenwagen heraus. Der alkoholisierte Mann hatte seiner Ex-Lebensgefährtin nachgestellt und sie bedroht.

## Kulturverein Jade

**JADE** – Der „Kulturverein Jade“ ist jetzt aus der „Taufe“ gehoben worden. Zur offiziellen Gründungsversammlung traf man sich jetzt in Jaderaufendeich bei Heinz Walczyk. Der neue Verein zählt inzwischen 21 Mitglieder. 1. Vorsitzender ist Henning Kaars.

## Hohe Mängelquote

**DÖTLINGEN** – Bei einer Kontrolle von 47 Lastwagen auf den Raststätten Wildeshausen (A 1) und sowie in Diepholz und Verden wiesen 34 Fahrzeuge Mängel auf. In 18 Fällen, darunter elf Gefahrguttransporter, untersagte die Polizei die Weiterfahrt.

## In Lebensgefahr

**STEINFELD** – Lebensgefährlich verletzt wurde eine 21-Jährige bei einem Unfall in der Nähe von Steinfeld (Kreis Vechta). Die Frau hatte die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren und war gegen einen Baum geprallt. Feuerwehrleute bargen die 21-Jährige, die in ein Krankenhaus geflogen wurde.

## „Dreibeine“ warnen

**WILDESHAUSEN** – Jägerschaft und Verkehrswacht im Landkreis Oldenburg haben am Mittwoch eine neue Verkehrssicherheitskampagne gestartet. Sie stellten an der B213 bei Wildeshausen orange-farbene „Dreibeine“ auf. Sie sollen Unfallstellen nach Wildwechsel markieren. Die Wildunfälle sind 2010 stark gestiegen.

## Zollboot Helfer in Not

**WILHELMSHAVEN/BINGUM** – Freigeschleppt hat das Zollboot „Lüneburg“ eine in Wilhelmshaven beheimatete Motorjacht. Das Schiff mit drei Personen an Bord hatte sich auf der Ems in Höhe von Bingum mit Maschinenschaden festgefahren. Es wurde in den Hafen von Bingum gebracht.

## Die Alten wirken immer jünger

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG „Abend der Caritas“ in Cloppenburg-Stapelfeld

Der demografische Wandel kommt nach Ansicht des Osnabrücker Soziologen Dieter Otten anders als von vielen erwartet. Seine These: Die Menschen bleiben länger mobil und flexibel.

VON JÜRGEN WESTERHOFF

**STAPELFELD** – Es gibt immer mehr alte Menschen – aber immer weniger benehmen sich wie Greise. Die neuen Alten wirken nicht nur immer jünger, sondern leben auch so. Diese These vertrat der Osnabrücker Soziologieprofes-

sor Dr. Dieter Otten beim vierten „Abend der Caritas“ in der Katholischen Akademie in Cloppenburg-Stapelfeld.

Vor etwa 100 Gästen des Caritasverbandes für das Oldenburger Land aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Kirche berichtete der Wissenschaftler über seine Untersuchungen zur Generation 50 plus. Die „jungen Alten“ werden die Gesellschaft revolutionieren, so Otten. Sie bleiben länger mobil und flexibel, ernähren sich besser, halten sich fit, genießen mehr, geben mehr Geld für sich selbst aus – und sind nicht mehr konservativ. „Die Landtagswahl in Baden-Württemberg mit dem Wahlsieg der

Grünen war kein Betriebsunfall, sondern ein Trend“, erläuterte Otten.

Eine Folge des radikalen Wertewandels, der in den 60er Jahren eingesetzt habe, seien neue, kreative Formen der Gemeinsamkeit. 60 Prozent der Befragten seien bereit, sich auf neue Wohnformen – beispielsweise in Mehrgenerationenhäusern – einzulassen. Mehr als 4000 solcher Initiativen gebe es bereits.

Gewünscht werde eine neue Einheit von Arbeit, Wohnen, überfamiliärer Gemeinschaft und später auch Pflege. Dabei könne es zu völlig neuen Modellen des Zusammenlebens zwischen älteren und jüngeren Menschen kommen.

Otten: „Studenten könnten beispielsweise an ihrem Studienort kostenlos wohnen – und mit der Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlen.“ Und auch die Betreuung von Kindern durch „junge Alte“ aus der Nachbarschaft werde künftig zur Normalität gehören.

Caritasdirektor Dr. Gerhard Tepe sprach sich angesichts der Herausforderungen für einen intensiveren Dialog und mehr Solidarität zwischen den Generationen ein. Tepe: „Junge und Alte brauchen einander.“ Er plädierte dafür, das Alter „als Teil des Lebens mit seiner Fülle an Möglichkeiten und Grenzen“ wahrzunehmen.

## Bühne frei für Talente aus der Region

## FAMILIENFEST NWZ lädt Tänzer und Musiker am 19. Juni vor großes Publikum



Beim Oldenburger Familienfest von Molkerei Ammerland und der NWZ heißt es am Sonntag, 19. Juni, „Bühne frei“ auf dem Freigelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle. Der Nachmittag gehört Talenten aus der Region.

BILD: LUKAS LEHMANN

VON JÜRGEN WESTERHOFF



**OLDENBURG** – Das wird ein Tag voller Höhepunkte. Viele Tausend Besucher werden am Sonntag, 19. Juni, beim Oldenburger Familienfest, zu dem die Molkerei Ammerland und die NWZ auf das Freigelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle einladen, zu Gast sein.

Neben zahlreichen Attraktionen unterschiedlichster Art gibt es am Nachmittag einen besonderen Schwerpunkt auf der NWZ-Bühne mitten im Festgelände. Wie im vergangenen Jahr heißt es auch diesmal wieder „Bühne frei“ für Talente aus der Region.

Solisten jeder Art und Stilrichtung – bewerben können sich alle, die Lust darauf haben, vor einem großen und interessierten Publikum aufzutreten.

Zehntausende waren es in den vergangenen Jahren, die jeweils zum Oldenburger Familienfest kamen, und auch in diesem Jahr werden die zahlreichen Attraktionen dafür sorgen, dass die Riesenveranstaltung zu einem ganz besonderen Publikumsmagneten wird.

Wer am 19. Juni auf der NWZ-Bühne auftreten will, kann sich auf verschiedenen Wegen dafür bewerben. So gibt es die Möglichkeit, die Bewerbung per Post zu schi-

cken, aber auch der elektronische Weg per E-Mail ist möglich.

Wichtig ist, dass Bewerberrinnen oder Bewerber für die Aktion „Bühne frei“ neben dem Namen des Solisten oder der Gruppe eine kurze Beschreibung der Darbietung, die jeweils höchstens zehn Minuten dauern sollte, und ein Foto mitsenden. Anmeldungen gehen an buhnefrei@nordwest-zeitung.de oder an Nordwest-Zeitung, Corinna Wilken, Peterstraße 28-34, Oldenburg (Fax: 04 41/99 88 30 56).

→ Ein Bewerbungsformular gibt es im Internet unter [www.oldenburger-familienfest.de](http://www.oldenburger-familienfest.de)

## Fünf Kinder bei Brand durch Qualm verletzt

**WILHELMSHAVEN/DPA** – Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Wilhelmshaven sind am Mittwoch fünf Kinder zwischen 6 und 14 Jahren verletzt worden. Sie kamen nach Angaben der Polizei mit Verdacht auf Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus. Auch zwei Erwachsene mussten deswegen in eine Klinik. Der Brand war am frühen Morgen im Treppenhaus ausgebrochen. Ein Kinderwagen und andere Gegenstände hatten dort Feuer gefangen. Die Polizei schließt zum jetzigen Zeitpunkt vorsätzliche oder fahrlässige Brandstiftung nicht aus. Eine 31 Jahre alte Bewohnerin hatte das Feuer bemerkt und um Hilfe geschrien. Mehrere Mitbewohner flüchteten daraufhin durch das verqualmte Treppenhaus ins Freie, einige wurden von der Feuerwehr mit einer Drehleiter gerettet.

## Kernkraftwerk Emsland drei Wochen vom Netz

**LINGEN/DPA** – Das Kernkraftwerk Emsland in Lingen wird am Sonnabend für drei Wochen vom Netz genommen. Gründe sind der jährliche Brennelementwechsel und die damit verbundene Revision, wie das Umweltministerium in Hannover mitteilte. Während des Stillstands sollen 44 der insgesamt 193 Brennelemente im Reaktorkern ausgetauscht werden. Zu den Prüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen zählen den Angaben zufolge unter anderem die Ultraschallprüfung von Schweißnähten, die Inspektion einer Kühlmittelpumpe und der Austausch von 41 Stuelementen.

## IMPRESSUM

## Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Geschäftsführung: Ulrich Gathmann  
Herbert Siedenbiedel  
Postfach 25 25 – 26015 Oldenburg  
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01  
Anzeigenservice 01802/9988 44\*  
Aboservice 01802/9988 33\*  
(\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)  
e-mail: [anzeigen@nordwest-zeitung.de](mailto:anzeigen@nordwest-zeitung.de)  
[Leserservice@nordwest-zeitung.de](mailto:Leserservice@nordwest-zeitung.de)  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Fax Anzeigen-Aufträge: 0441/9988 4407  
Fax Aboservice: 0441/9988 3055

Chefredakteur: Rolf Seelheim

Chefs vom Dienst: Frank Jungbluth,  
Gaby Schneider-Schelling

Newsroom: Hermann Lamberty (Lt.),  
Hermann Gröblichhoff, Kerstin Buttkus,  
Norbert Wahn (Oldenburger Land); Politik (i.V.): Rolf Seelheim; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals; Lokalredaktion Oldenburg: Michael Exner und Jasper Rittner (alle Oldenburg).

Berlin: Gunars Reichenbachs (Chefkorrespondent), Hannover: Marco Seng, Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Bednarek.

Leserbriefe per E-Mail an:  
[leserforum@nordwest-zeitung.de](mailto:leserforum@nordwest-zeitung.de)

Mittwochs mit TV-Beilage „rtv“.

Leitung Geschäftskunden  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Bodo M. Bauer

Leitung Privatkunden:  
Uwe Mork

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Bilder wird keine  
Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank Kto.  
144 1510300, BLZ 280 200 50; Postbank  
Hannover, Kto. 107 602 – 300, BLZ 250 100 30.  
Anzeigenpreisliste Nr. 42.  
Gerichtsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen  
Wertpapierbörse Hamburg  
und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist  
auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preispassungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskindergungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.